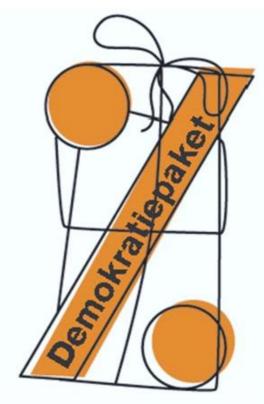
ZIVILGESELLSCHAFTLICHES DEMOKRATIEPAKET

FÜR EINE UMFASSENDE DEMOKRATISIERUNG ALLER GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHE





PROJEKTDOKUMENTATION ABSCHLUSSBERICHT



finanziert mit Crowdfunding über



Ausgabe 1

März 2015

EINLEITUNG

Bereits seit seiner Gründung im Jahr 2000 setzt sich Attac Österreich für das Thema Demokratie ein – lautet doch der offizielle Vereinsname "Attac Österreich – Netzwerk zur *demokratischen* Kontrolle der Finanzmärkte". Demokratie ist damit seit Anbeginn zentrales Querschnittsthema bei Attac und den politischen Feldern zu denen wir tätig sind.

Mit dem Projekt "Zivilgesellschaftliches Demokratiepaket" haben wir erstmals versucht verschiedene unserer Forderungen und Vorschläge für eine, wie wir es nennen, "umfassende Demokratisierung" zusammenzufassen. Wir möchten damit zum Ausdruck bringen: Demokratie endet nicht mit der Wahl. Demokratie lebt von politischer Beteiligung vor allem auch zwischen den Wahlen!

Dazu braucht es aber auch Information, Methoden und Instrumente – und um Demokratie "transparenter" zu machen, haben wir hiermit versucht einen Überblick über Demokratiebereiche, - formen und -instrumente zu geben sowie Lust auf konkrete, gelebte Demokratie zu machen.

Das Demokratiepaket ist Diskussionsanregung, Infopaket und Methodensammlung in einem. Zielgruppen sind: Jugendliche und Jugendorganisationen, PolitikerInnen und Abgeordnete, StudentInnen, WissenschafterInnen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen.

Im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets ist uns klar geworden, dass nicht nur das Endprodukt zählt, sonder auch der Prozess am Weg dorthin relevanter Teil der Umsetzung des Demokratiepakets ist.

Mit dieser Projektdokumentation möchten wir einen möglichst guten Überblick über diesen Prozess der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets geben und freuen uns darüber diesen Meilenstein hiermit umgesetzt zu haben. Wir wissen, dass das nicht das Ende ist, sondern erst der Anfang einer breiteren und vor allem tiefergehenden Diskussion auf dem Weg zu einer umfassenden Demokratisierung verschiedener gesellschaftlicher Lebensbereiche.

DANKE AN PROJEKTINVESTOR*INNEN

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Projektinvestorinnen und Projektinvestoren für die Unterstützung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets bedanken. Ebenso möchten wir einen ganz besonderen Dank an die Crowdfunding Plattform www.respekt.net und im Speziellen an deren Präsidenten Herrn Martin Winkler aussprechen! Ein größerer Anteil der Förderung stammt aus dem respekt.net Crowdfunding Award anlässlich des Geburtstages von Hrn. Martin Winkler.

Mit Ihrer Unterstützung haben wir die zusätzlich notwendigen Ressourcen erhalten und dadurch auch den Fokus auf die Umsetzung dieses an sich zeitlosen Projekts legen können und konnten so einen ersten Meilenstein in der Auseinandersetzung mit der umfassenden Demokratisierung verschiedener gesellschaftlicher Lebensbereiche setzen.

Herzlichen Dank!

Mag. Wilhelm Zwirner, MSc.

Willulm Genir

Geschäftsführung Attac Österreich

ABSCHLUSSBERICHT ALLGEMEIN

Zwischen Jänner 2014 und März 2015 wurden in der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets verschiedene Meilensteine gesetzt. Bei verschiedenen Veranstaltungen in der Größenordnung von 10 bis 600 Personen wurden verschiedene Aspekte der umfassenden Demokratisierung thematisiert, erarbeitet und letztlich im Zivilgesellschaftlichen Demokratiepaket zusammengefasst.

Die Meilensteine sind im Detail etwas weiter unten inklusive Zielgruppenbeschreibung und Medienresonanz dokumentiert und reichen von Attac internen Arbeitsgruppentreffen (der Inhaltsgruppe DemokratieAttac) über Filmvorführungen und AktivistInnenversammlungen bis hin zu konkreter Detailarbeit mit NetzwerkpartnerInnen (Allianz Wege aus der Krise), Teilnahme an einer parlamentarischen Enquete zu Demokratie und Großevents wie der Attac SommerAkademie oder dem Gutes Leben für Alle Kongress. Zentrale Meilensteine der Diskussion und Erarbeitung (inkl. Feedbackschlaufen) des Demokratiepakets waren Klausuren im Jänner 2014 und Juni 2014 und die SommerAkademie in Telfs.

Im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung des "Zivilgesellschaftliches Demokratiepakets" ist uns klar geworden, dass nicht nur das Endprodukt zählt, sonder auch der Prozess am Weg dorthin relevanter Teil der Umsetzung des Demokratiepakets ist. Schon über den Prozess und die stattfindenden Veranstaltungen wurden die Hauptzielgruppen des Projekts mit dem Thema der umfassenden Demokratisierung erreicht: Jugendliche und Jugendorganisationen, PolitikerInnen und Abgeordnetet, StudentInnen, WissenschafterInnen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen.

Die ursprüngliche Projektlaufzeit wurde in Rücksprache mit respekt.net um 6 Monate auf insgesamt 16 Monate verlängert. Einerseits stellte sicher heraus, dass durch den ehrenamtlichen Charakter des Projekts (ehrenamtliche Gruppe von AktivistInnen, die sich in ihrer Freizeit treffen) der Prozess mehr Zeit als ursprünglich gedacht brauchte. Andererseits stellte sich heraus, dass einige mit dem Prozess der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets in Zusammenhang stehende Veranstaltungen erst nach der ursprünglichen Projektende stattfinden würden: der Momentum Kongress (Oktober 2014), der Prozess der Erarbeitung des Zivilgesellschaftlichen Budgets mit eigenem Demokratiekapitel (bis in den November hinein), der Tag der Politikwissenschaft (November), der Gute Leben für Alle Kongress (Februar 2015) und die parlamentarische Enquete zu Demokratie im März 2015.

Wir freuen uns darüber diesen Meilenstein umgesetzt zu haben und wissen, dass das nicht das Ende ist, sondern erst der Anfang einer breiteren und vor allem tiefergehenden Diskussion am Weg einer umfassenden Demokratisierung verschiedener gesellschaftlicher Lebensbereiche.

Die Ergebnisse des Projekts sind werden sowohl auf respekt.net (http://www.respekt.net/de/projekte-unterstuetzen/details/projekt/634/) als auch der Attac Webseite (http://www.attac.at/ziele/demokratisierung/zivilges-demokratiepaket.html) zugänglich gemacht.

WELCHEN GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN ZWECK HAT DAS PROJEKT ERFÜLLT?

Der gesellschaftspolitische Zweck des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets liegt in der Thematisierung von Demokratie und umfassender Demokratisierung. Sowie Informationen, Diskussionsanregungen und konkretes Handwerkszeug/Methodenwissen dafür zur Verfügung zu stellen.

Denn: Demokratie endet nicht mit der Wahl! Demokratie lebt von politischer Beteiligung vor allem auch zwischen den Wahlen. Dazu braucht es Information, Methoden und Instrumente. Um Demokratie "transparenter" zu machen, einen Überblick über Demokratiebereiche, -formen und -instrumente zu geben sowie Lust auf konkrete, gelebte Demokratie zu machen, wurde dieses Zivilgesellschaftliche Demokratiepaket erstellt.

Das Demokratiepaket ist Diskussionsanregung, Infopaket und Methodensammlung in einem. Zielgruppen sind: Jugendliche und Jugendorganisationen, PolitikerInnen und Abgeordnete, StudentInnen, WissenschafterInnen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen.

WIE WAREN REAKTIONEN ANDERER ZU DIESEM PROJEKT?

Die Beteiligung an den Veranstaltungen und Feedback zu inhaltlichen Diskussionen waren sehr positiv und fruchtbar für den Erarbeitungsprozess. Bei den größeren Veranstaltungen (Gutes Leben für Alle Kongress, Attac SommerAkademie, Filmgespräch im WUK) waren mehrere hundert Menschen anwesend und haben zu Themen der umfassenden Demokratisierung mitdiskutiert und durch ihre Beiträge und Feedback zur weiteren Ausarbeitung des Demokratiepakets beigetragen.

WOFÜR WURDE DAS GESPENDETE GELD KONKRET AUSGEGEBEN?

Das gespendete Geld wurde für Personal-, Sach- und Veranstaltungskosten ausgegeben, die im direkten Zusammenhang mit der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets stehen. Darunter fallen anteilige Ausgaben für die inhaltliche Zusammenführung und Projektkkoordination durch Mag. Wilhelm Zwirner (Geschäftsführung von Attac Österreich), Produktionskosten (Druck, Büromaterial, Telefon) und Ausgaben für Veranstaltungen und Workshops.

INFORMATION ÜBER ANPASSUNGEN DES PROJEKTS IM PROJEKTABLAUF

Im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung des Zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets ist uns klar geworden, dass nicht nur das Endprodukt zählt, sonder auch der Prozess am Weg dorthin relevanter Teil der Umsetzung des Demokratiepakets ist.

Mit zunehmendem Engagement im Projekt wurden die Erfordernisse des Prozesses und die Bedeutsamkeit des Projektprozesses als relevanter Teil der Umsetzung fortschreitend klarer und ließen Anpassungen gegenüber dem ursprünglichen Projektantrag notwendig und sinnvoll erscheinen. Diese Anpassungen betreffen: *) Dauer der Umsetzung: die ursprüngliche Projektlaufzeit musste auf 16 Monate verlängert werden. Recht schnell wurde klar, dass auf Basis ehrenamtlichen Engagements und in Verbindung stehend mit der terminlichen Lage einiger Hauptveranstaltungen (Zivilgesellschaftliches Zukunftsbudget, der Gute Leben für Alle Kongress und die parlamentarische Demokratie-Enquete) die Projektlaufzeit ausgedehnt werden muss.

*) die konkrete Aufteilung/Zuordnung des Budgets: der Umfang der Projetkoordination stellte sich als umfassender als gedacht heraus und wurde dementsprechend nach oben angepasst. Demgegenüber wurde klar, dass zur Erreichung der Hauptzielgruppen (Jugendliche, StudentInnen, zivilgesellschaftliche Akteuere) vor allem online-Medien und Email als Distributionsmedium sinnvoll sind oder manche Zielgruppen ohnehin besser anders erreicht werden könnten (PolitikerInnen und Abgeordnete über die parlamentarische Enquete zu Demokratie) – dementsprechend wurde weniger Budget für Druck- und Versandkosten notwendig.

Wir freuen uns darüber diesen Meilenstein umgesetzt zu haben und wissen, dass das nicht das Ende ist, sondern erst der Anfang einer breiteren und vor allem tiefergehenden Diskussion am Weg einer umfassenden Demokratisierung verschiedener gesellschaftlicher Lebensbereiche.

ZIELE

✓ Demokratie "transparenter" zu machen, einen Überblick über Demokratiebereiche, -formen und -instrumente zu geben sowie Lust auf konkrete, gelebte Demokratie zu machen!

- ✓ Erarbeitung eines zivilgesellschaftlichen Demokratiepakets als Infopaket, Methodensammlung und Instrumentenkoffer → siehe Projektwebseite auf respekt.net und attac.at
- ✓ Öffentliche Präsentation und Verbreitung → Versand des Demokratiepakets an die 43 größten und verzweigtesten Jugendorganisationen; Verbreitung über Newsletter, Attac Webseite und direkte Mailings an Zielgruppen, AktivistInnenversammlung, Publikation des zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudgets, Druck des Demokratiepakets
- ✓ Öffentlicher Diskurs über Demokratie angeregt → über diverse Veranstaltungen/Meilensteine
- ✓ Jugendliche für das Thema "Umfassende Demokratisierung" interessiert → Versand des Demokratiepakets an Jugendplattformen und über Veranstaltungen (WUK Filmgespräch, SommerAkademie, AktivistInnenversammlung, Gutes Leben für Alle Kongress)

NACHHALTIGKEIT / FOLGEPROJEKTE

- ✓ Weitere Demokratiepakete können fortlaufend neu produziert werden bzw. werden die Informationen öffentlich zur Verfügung gestellt.
- ✓ Als Folgeprojekt sind ReferentInnenschulungen angedacht, die es engagierten Ehrenamtlichen ermöglichen, in Schulen und auf Einladung Vorträge zum Thema "Umfassende Demokratisierung" durchzuführen.
- ✓ Möglichkeiten zur Mitarbeit in einer Gruppe zu "Umfassender Demokratisierung" werden eröffnet.

LISTE DER JUGENDORGANISATIONEN AN DIE DAS DEMOKRATIEPAKET VERSCHICKT WURDE

- Akademisches Forum für Außenpolitik (AFA)
- Aktion kritischer Schüler_innen (AKS)
- Aktzente Jugendinfo Salzburg
- Alevitische Jugend Österreich (AJÖ)
- Bund Europäischer Jugend Österreich (JEF)
- Bundesjugendvertretung
- Bundesschülervertretung (BSV)
- Evangelische Jugend Österreich (EJÖ)
- get active Jugendforum für eine nachhaltige Welt
- Jugendpolitischer Think Tank PROGRESS AUSTRIA
- JUMP Jugen Umwelt Plattform
- Junge Grüne
- Junge ÖVP (JVP)
- JUNOS Junge liberale NEOS
- Katholische Jugend Österreich (KJÖ)
- Katholische Jungschar Österreichs (KJSÖ)
- Kolping Österreich
- Kolpingjugend
- Landesjugendbeirat Oberösterreich
- Landesjugendbeirat Salzburg
- Landesjugendbeirat Steiermark
- Landesjugendbeirat Vorarlberg

- Landesjugendforum Burgenland
- Landesjugendreferat
- Landjugend Österreich
- Mittelschüler-Kartell-Verband (MKV)
- Muslimische Jugend Österreich (MJÖ)
- Naturfreundejugend Österreich
- Niederösterreichischer Jugendrat
- Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ)
- Österreichische HochschülerInnenschaft
- Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB)
- Österreichische Jungbauernschaft Bauernbund Jugend
- Österreichische Naturschutzjugend (ÖNJ)
- Österreichischer Pfadfinderbund
- Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
- Plattform Wiener Kinder- und Jugendorganisationen
- Schülerunion Österreich (SU)
- Sozialistische Jugend Österreich (SJÖ)
- Tiroler Jugendbeirat
- Verein Jugend f
 ür eine geeinte Welt
- Verein Wiener Jugendzentren
- wienXtra

Budget Ausgaben Demokratiepaket

Projektkoordination				
	Gehalt anteilig	Wilhelm Zwirner		2 760,29
Honorar Grafik/Website				
	Grafik	Grafik/Grafikelemente Demokratiepaket, SoAk	Grafikerin, anteilig	800,00
Meetings/Workshop				
де,	Moderation	Klausur Jänner 2014	Moderatorin, anteilig	200,00
	Raummiete	Klausur Jänner 2014	Verein KIV	200,00
	Raummiete	Klausur Juni 2014	Verein KIV	100,00
	Technik	Workshop "Umfassende Demokratisierung"	Technik Hosch, anteilig	100,00
	Verpflegung	Klausur Jänner 2014	Restaurant Schöne Perle	152,50
	Verpflegung	Klausur Juni 2014	Restaurant Falaferia	46,20
	Reisekosten/Transport	Workshop "Umfassende Demokratisierung"	Monika Stadler, anteilig	200,00
Druckkosten				
	Plakate	Workshop "Umfassende Demokratisierung"	Druck.at	143,42
	Tagungmappen	Workshop "Umfassende Demokratisierung"	Druck.at	147,59
	Broschüre	Kapitel Zukunftsbudget braucht Demokratie	Janetschek, anteilig	150,00
	Büro	Kopierkosten	anteilig	200,00
Büromaterial				
	Büro	Stifte, Papier, Kuvert	Viking, anteilig	200,00
Versandkosten				
	Einladungen	Workshop "Umfassende Demokratisierung"	anteilig	500,00
Telefonkosten				
	Bürohandy	10 Monate a`10	anteilig	100,00
	gesamt			6 000,00

MEILENSTEINE

JÄNNER 2014

Projekt Kick-off: Erarbeitung der inhaltlichen Grundzüge des Demokratiepakets und des Prozessdesigns auf einer Klausur.

APRIL 2014



Feedback zu inhaltlichen Grundzügen und Prozessdesign auf der Attac **AktivistInnenversammlung** in Graz. Zielgruppe: Allgemeine Zivilgesellschaft und KooperationspartnerInnen von Attac, AktivistInnen. (ca. 50 TeilnehmerInnen)

JUNI 2014

Klausurarbeit: Einarbeitung der AV-Ergebnisse und weitere inhaltliche Diskussion.

JUNI 2014

Filmgespräch von Attac im Wiener WUK zu mit der Dokumentation "Wir sind Demokratie" und der Diskussion zur Frage nach der Demokratisierung der Wirtschaft und alternativen Demokratieentwürfen.

Zielgruppe: Jugendliche, StudentInnen, allgemeine Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft sowie KooperationspartnerInnen von Attac. (ca. 150 TeilnehmerInnen)



Medienresonanz: Webseite der Grünen Bildungswerkstatt Wien: http://wien.gbw.at/wien/artikelansicht/beitrag/wir-sind-demokratie/

Schwerpunkt der Kooperation von Attac und dem Wiener WUK: "Demokratie in Bewegung":

http://www.attac.at/ueber-attac/kooperationen/attac-im-wuk.html und http://www.wuk.at/WUK/GESELLSCHAFT POLITIK/WUK Attac



JULI 2014

Workshop "Umfassende Demokratisierung" auf der Attac SommerAkademie (ca. 250 TeilnehmerInnen) in Telfs/Tirol. Recherche, Aufarbeitung, Sammlung von Inhalten, Methoden und Instrumenten. Zielgruppe: Jugendliche, interessierte zivilgesellschaftliche Initiativen/AkteurInnen und Attac KooperationspartnerInnen. Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung auf der SommerAkademie: (Frei-)Handelspolitik und Demokratie, Konzernmacht und demokratische Prozesse.

Medienresonanz: Presseaussendung zur SoAk:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS 20140704 OTS0084/unfairhandelbar-13-attac-sommerakademie-16-bis-20-juli-2014-telfs-tirol

Bezirksblatt Telfs http://www.meinbezirk.at/telfs/wirtschaft/attac-sommerakademie-d989593.html





OKTOBER 2014

Teilnahme am **Momentum Kongress** in Hallstatt inkl. Vortrag von Mag. Hans Asenbaum (Mitglied des Attac Vorstands und der Inhaltsgruppe DemokratieAttac) zu Aspekten der "Umfassenden Demokratisierung". Zielgruppe: WissenschafterInnen, StudentInnen und PolitikerInnen.

NOVEMBER 2014

Öffentliche Präsentation des **Zivilgesellschaftlichen Zukunftsbudgets** der Allianz "Wege aus der Krise". Erstmals fixer Bestandteil im Zukunftsbudget sind Forderungen und Umsetzungsvorschläge in Richtung "umfassender Demokratisierung".

Auszug aus der Presseaussendung vom 19.11.2014: "Die zivilgesellschaftlichen Organisationen fordern weiterhin auch eine umfassende Demokratisierung der Budget- und Steuerreformpolitik. Für BürgerInnen muss nachvollziehbar und verständlich sein, wofür und wie ihre Steuergelder ausgegeben werden."

Zielgruppe: PolitikerInnen, Abgeordnete, zivilgesellschaftliche Initiativen/AkteurInnen, Gewerkschaften und Attac KooperationspartnerInnen.

Medienresonanz: Ö1-Journal vom 19.11.2014 http://oe1.orf.at/artikel/392373

Presseaussendung der Allianz Wege aus der Krise:

 $\underline{\text{http://www.ots.at/presseaussendung/OTS}}\underline{\text{20141119}} \ \ \underline{\text{OTS0078/zivilgesellschaftliches-zukunftsbudget-2015-halbiert-arbeitslosigkeit-nahezu}}$



NOVEMBER 2014

Vortrag von Mag. Hans Asenbaum (Mitglied des Attac Vorstands und der Inhaltsgruppe DemokratieAttac) am **Tag der Politikwissenschaft** von der österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft zur direkt-demokratischen Beteiligungsform "BürgerInnenräte".

Zielgruppe: WissenschafterInnen, StudentInnen und PolitikerInnen.

FEBRUAR 2015

Workshop "Demokratische Infrastrukturen" am **Gutes Leben für Alle Kongress** (ca. 600 TeilnehmerInnen) auf der WU Wien.

Zielgruppe: Jugendliche, StudentInnen, allgemeine Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft sowie KooperationspartnerInnen von Attac, WissenschafterInnen und PolitikerInnen.

Medienresonanz: Wr. Zeitung "NGOs werden zu Co-Eliten"

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/739028_NGOs-werden-zu-Co-Eliten.html

Blogbeitrag im "Mosaik" - Politik neu zusammensetzen: http://mosaik-blog.at/gutes-leben-fuer-alle-eine-brauchbare-utopie/





MÄRZ 2015



Impulsvortrag von Mag. Hans Asenbaum (Attac Vorstand) bei der **Enquete-Kommission des Österreichischen Parlaments** zur Stärkung der direkten Demokratie in Österreich.

Zielgruppe: PolitikerInnen und Abgeordnete des österreichischen Parlaments.

Medienresonanz: Presseaussendung des Pressedienstes der Parlamentsdirektion:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS 20150311 OTS0239/e nquete-kommission-ruf-nach-mehr-direkter-demokratie-bleibt-laut

MÄRZ 2015

Fertigstellung, Produktion und Versand des Demokratiepakets sowie Projektevaluierung, Abschluss und Planung von Folgeaktivitäten.